

# Inhalt

## Überblick

|     |   |    |
|-----|---|----|
| 1   | Motivation, Zielsetzung und Vorgehensweise . . . . .  | 19 |
| 1.1 | Zur Motivation und Zielsetzung . . . . .  | 19 |
| 1.2 | Aufbau der Untersuchung . . . . .   | 24 |
| 2   | Forschungsgeschichtlicher Überblick zu den Modalverben . . . . .  | 27 |
| 2.1 | Kriterien zur Abgrenzung der Modalverben . . . . .  | 27 |
| 2.2 | Untersuchungen zur Semantik der Modalverben . . . . .   | 29 |
| 2.3 | Verwendungsweisen der Modalverben . . . . .   | 35 |
| 2.4 | Handlungstheoretischer Ansatz zur Beschreibung<br>der Modalverbbedeutung . . . . .                            | 39 |
|     | Exkurs I: <i>möchten</i> und ( <i>nicht</i> ) <i>brauchen</i> als Modalverben . . . . .                       | 51 |
| 2.5 | Handlungssystematische Kategorisierung der Modalverben: diskursive<br>und deskriptive Prädikationen . . . . . | 54 |
| 2.6 | Begriffsklärungen – nicht berücksichtigte Modalverbverwendungen . . . . .                                     | 57 |
| 3   | Wissensvermittelnder Hochschuldiskurs . . . . .   | 64 |
| 3.1 | Wissenschaftliches Wissen – seine Genese und Vermittlung . . . . .  | 64 |
| 3.2 | Die unterschiedlichen Lehrveranstaltungsformen im<br>Untersuchungskorpus . . . . .                            | 66 |
| 3.3 | Zur deutschen Wissenschaftssprache . . . . .  | 70 |
| 4   | Heuristische Überlegungen – phänographische Vororientierung . . . . .   | 73 |
| 4.1 | Über die Häufigkeit und Distribution der Modalverben im Korpus . . . . .                                      | 73 |
| 4.2 | Vergleich der Befunde mit anderen empirischen Untersuchungen . . . . .  | 79 |
| 4.3 | Typisierung der Modalverbobjekte . . . . .  | 82 |
| 5   | Das Korpus der Untersuchung . . . . .   | 85 |
| 5.1 | Allgemeines zum Korpus . . . . .  | 85 |
| 5.2 | Kurzvorstellung der analysierten Lehrveranstaltungen . . . . .  | 86 |
| 5.3 | Hinweise zur Schreibweise in den Transkriptionen . . . . .  | 91 |
| 6   | Konsequenzen für das weitere analytische Vorgehen . . . . .   | 94 |

7 Einsatzdomänen der Modalverbverwendungen ..... 97

    7.1 Turn-Organisation und Phasierung des universitären  
         Lehr-Lern-Diskurses ..... 98

    7.2 Strukturierung des thematischen Diskurses ..... 110

    7.3 Modalverbverwendungen im Rahmen der diskursiven Bearbeitung  
         von Wissen ..... 144

Exkurs II: Zur konditionalen Verbindung von *wollen* und *müssen* ..... 162

Exkurs III: Zur konditionalen Verbindung von *wollen* und *können* ..... 166

    7.4 Modalverbverwendungen im Rahmen der Inszenierung maschinenbaulicher  
         Handlungskonstellationen in der Maschinenbau-Vorlesung ..... 190

    7.5 Modalverbverwendungen im Rahmen der Vermittlung von mathematischem  
         Problemlösungswissen ..... 200

    7.6 Modalverbverwendungen im Rahmen eristischer Handlungen und  
         zur Thematisierung des Status vermittelten Wissens ..... 223

    7.7 Modalverbverwendungen im Rahmen epistemischer Modellierungen  
         bezogen auf den Erkenntnisweg und bezogen auf den  
         Erkenntnisgegenstand ..... 239

8 Fazit und Ausblick ..... 285

    8.1 Rekapitulation der Vorgehensweise und zusammenfassende Darstellung  
         der Ergebnisse ..... 285

    8.2 Didaktische Konsequenzen ..... 298

    8.3 Ausblick ..... 309

Literatur ..... 314

Summary ..... 323